# Wiesbadener Caqblatt.

Ericeint in zwei Unsgaben. - Begngs Breit: 50 Bientig mountlich für beibe Ringgaben gufammen. - Ber Begug fann jebergeit be-gonnen werben.

12.000 Abonnenten.

Die einfpaltige Betitgeile für locale Augeigen 15 Bfg., für auswärtige Angeigen 25 Bfg. — Reclamen die Beitigelle für Beiesbaben 50 Bfg., für Auswärts 75 Bfg.

No. 448.

bfol

Soos Sart ufen S586 ode

8008

er gnet) Montag, den 25. September

1893.

### Neues Quartal!

Der Bezug des täglich in zwei Unsgaben e erideinenden

### "Wiesbadener Taablatt"

mit seinen 7 Gratis-Beilagen (barunter die "Illustrirte Kinder-Beitung")

Jenn jedurgett begonnen werden. Utan bestelle sofort.

Jehr (don neu eintrefende Bezieher erhalten die bis jum 1. October erfalenweden Utanwaren inrentgeltlich.

### Die lehte Parlamentsfestion in England.

(Bon unferem eigenen Rorrefponbenten.)

XX gondon, 28. September.

Nach einer Dauer von saft acht Monaten ist gestern die englische Parlamentssession zu einem vorläufigen Ende gesommen. Richt weniger als 165 Situngen hat das Unterhaus in dieser Zeit adychalten. Rur zweimal seitdem 1831 das Parlament durch den Erlas der erken Reformbill seine moderne Gestalt gewonnen, ist diese Zahl übertrossen worden, 1838, wo das Unterhaus zu 176, und 1848, wo es zu 170 Situngen zusammentent. Da aber gestern die Session, nicht geschlossen, sondern nur die zum den Verlag werden und die Herbeitungen aus den vorden und die Herbeitungen kann wor Welhundsten ihr Ende sinden werden, so steht des ersten Session Ihrer Wagelicht der gesten, Nebende und die Auszeichnung bevor, wei iksperigen "Reford" um ein Gemaktige zeichlagen zu haben. In ihrer Länge wenigstens. Denn Niemand tönnte dies dom ihren Ergednissen den derwaltiges zeichlagen zu haben. Ihr sieder der Kegenisch und ein Verer Legenschaft und ein Reford, der der Regultatlösigkeit. Denn was die Volkverrreter gestern als das Refultat ihrer Arbeiten mit nach Hause werden. Wellen der der den das das gemacht. Was den den den den der der der den den den den den kann den, sie nichts als die einzige Homeruse-Vill. Und für haben die Locks im Oberhause den Caraus gemacht.

gestern als das Resultat ihrer Arbeiten mit nach Hause genommen haben, ist nichts als die einzige Homerule-Vill. Und ihr haben die Lords im Oberhause den Garans gemacht. Was hat ein solches Ergebnis verschuldet? Die uns ausgesehte Berschlerpungspolitik, welche die Opwosition mit werdörter Strupcliosgett betrieben, klagt die Regierung. Die Unmöglicheit irgend eine Homerule-Vill in diesem Parlament durchzubringen und die Wertslossgett Berschleicheit irgend eine Omerule-Vill in diesem Parlament durchzubringen und die Kortslossgett der die Konton volles die Volles die Konton volles die Volles die Konton die Andrew die Konton die Konton die Index die Konton die Konton

Ebenso mansechtbar wie die Thatsache, daß die letzten Wahlen Gladstone eine Mehrheit von 40 Stimmen im Ilnterhanse gegeben hatten, ist die Behanptung, daß, obwohl Somernle augenschiefulich im Vorbergumb des Adhlampfes stand, in Wahrheit die Bersprechen anderer Resoumen die Wähler zu den Liberalen hinibergezogen haben, und nur theils weil Gladstone die Lösung der trischen Frage zu seiner ersten und hanptsächlichen Arbeit ansertoren, theils die 80 irlichen Nögeordneten ihre sit die Erstena des Wimistertums unerkästisch elnterstübung von diese Vonnerule-Bill abhängig machen, hat die Gegammtheit der liberalen Bartel der Borlage zur Annahme im Ilnterhans derhossen. Gewiß nicht weil alle Eruppen der Liberalen derstelben eine wirfliche Begeisterung entgegendrachen und sie für die weit auch auch die Gruppen des Erstenald der erhoben hielten. Im Hundlich bierauf waren die Untonsten wieleicht zu dem Andellich hierauf waren die Untonsten wieleicht zu dem Kerlangen berechtigt, daß ein derart zusammengesetzte Barlament, dessen Mehrheit im Grunde üres derzeme der Homenten welchte und die Vonnen der Anterdagen der Vonnerule-Will abhalb is, nicht ohne nochmaliges Befragen des Boltes derechtigt sien soll, über ein die Krichsversgen der Homenten des Geseich endglitigz der der hie vollig umgestaltendes Welche nachflichen Mängel der Worlage selbst, und um biele Fehler noch ossenkand der für an der für der für abschalb eine Annahme in der Großen der die wiederigsten Franke der Williamen Milliamen der Milliamen Milliamen der Milliamen Milliamen der Milliamen Milliamen der Milliamen Milliamen Milliamen Milliamen der Milliamen Milliamen der Milliamen Milliamen Milliamen der Milliamen Milliamen der Milliamen Milliamen Milliamen der Milliamen Milliamen der Milliamen Milliamen Milliamen der Milliamen Milliamen Milliamen der Milliamen Milliamen der Milliamen Milliamen der Milliamen der Milliamen Milliamen der Milliamen Milliamen der Milliamen der Milliamen der Milliamen der Anhalben im der Kannen verfähren der Kechnie der Konnen der Milli

ho mankgesetzen Videriand entgegendrächen, und dem Berfause verübeln, daß es die Aggierung zwingt, von Reuem die Meinung des Volkes über diese allebeniende Vorlage zu defragen?

Sosort wird diese allerdings nicht kaitstüden. Angesichts der herworragenden Siellung, welche nan der Homeruse-Vill seit Jahren im überalen Programm einigeräumt, sollte man eigentlich erworten, daß dos Ministerium den Dandschuft aufnehmen werde, welchen ihm das Oberhaus singeworfen. Die Regierung kann sich dauf viele Prokenziale berufen, daß die Berwerinug einer ihrer Vorlagen, wenn auch der vornehmlichten Seilens des Oberhauses nicht den Anktritt des Ministeriums oder die Kufslösung des Parlaments nach sich ziehen nuch nur den die Kufslösung des Parlaments nach sich ziehen muß, nud wird darum der Vornehmlichten Weiten der Wasschenziale von Reutvahlen beantworten. Ein folder Bahlampf würde sich statstächt mit einer ganz unserworteten Einmichtzeilen Zuriet mit einer ganz unserworteten Einmichtzeilen Bartet mit einer ganz unserworteten Einmichtzeilen Bartetilbure des Schenenies Bahlen der Wilfelburg über den dehe Annwort sie auf ein alleiniges Homerule-Bahlgenug ist, und welche Annwort sie auf ein Alleiniges Homerule-Bahlgenug ist, und welche Annwort sie auf ein Alleiniges Homerule-Bahlen der Einschaus über dem Angahl anderer Punste der Einschaus, das mit anwiehen keine Angahl anderer Punste der Einschaus, das mit naswischen eine Angahl anderer Punste der Einschau, das man inzwischen eine Angahl anderer Punste der Einschaus, das mit der Erfolge hinweisen und hehe Kesonmentwire abgelehnt, ho lent die erneute Agiation sich eine Einhauger zu Dant verplichten; werden die Exerofung vorlegt. Nimmt das Unterhaus biefelben an, so kannet vorlegen den den jene über.

Die Jahl der versprochenen und

liche Seffion bes nächsten Jahres nicht jur Erlebigung bes kleinsten Theiles berselben ausreichen würde, und aus biefen Gründen hat sich die Rezierung entschlichen, nach faum sechswöchentlichen Ferien das Farlament zu einer Nachesstellen im November und Dezember einzuberusen. Diese Problishungen werden der neuen Landgemeinde-Ordnung und der Novelle zum Hoffplichtgelet gewöhnet sein. Die Auswahl ist eine jehr geschickte. Beide Aleonnen find deringend ersorberlich und so nothwenig, daß auch die Opposition denselben keinen ernsten Widerland entgegenzufesen gedentt. Sie kommen außerdem allen Archeitern in der Stadt und auf dem Lande zu Gute, und die Regierung ist sich wohl bewortz, daß diese mit der Masseitung ist sich wohl bewortz, daß diese mit der Masseitung ist sich wohl bewortz, daß diese mit der Masseitung ist sich wohl bewortz, daß diese mit der Masseitung ist sich wohl bewortz, daß diese mit der Masseitung ist nich wohl bewortz, daß diese mit der Masseitung ist nich wohl bewortz, daß diese mit der Masseitung ist nich wohl bewortz, daß diese mit der Masseitung geben.

### Volitifche Enges-Mundfchan.

- In ben Raumen bes Abgeordnetenhaufes in Berlin fand geftern eine bon hervorragenben Parteigenoffen aus

allen Landichaften ber preußischen Monarchie besuchte Delgirtenversammlung der nationalliberalen Partel ftatt, um sich über die Landtagswahlen zu besprechen und einen Wahlaufruf festzusiellen. In ein-Partei fati, um sich über die Land tagswahlen zu besprechen und einen Wadlanfruf seizunden. In eingehenden Erötterungen wurden an der dond eines borilegenden Erötterungen wurden an der dond eines vorsiegenden Eriverungen wurden an der dond eines vorsiegenden Eriverungischen Gesehaufen werden Wahlaufruf der Anteidabei zusommende Hatung und die allgemeine politische Agge besprochen. Das Ergedniß dieser Stellungnachme zu dem gegenwärtig im Bordergrunde stehenden Anliegen des Staatssebens und der Gesehaus wurde in einem längeren programmartigen Wahlaufruf niedergelegt, der in den nächsten Tagen zur Erössenlichung gelangen wird. Rach Schluß der Berhandlungen vereinigte ein gemeinsames Mittagsmahl im "Kaiserhöf" die Theilnehmer der Versammlung. In den Unterredungen mit den von auswärfigenmung fund. In den weit überwiegenden Hällen werden die fösserigen Abgeochneten der nationalliberalen Bartei auf Reue als Kandidaten aufgeliellt.

Die Wahlbewegung sommt allmählich in Filis

aufs Newe als Kandidaten angesteut.

— Die Wahlbewegung kommt allmählich in Fluß und besouders in Berliu regen sich bereits die Parteien. Eine Berfammlung des nationalliberalen Bereins für den zweiten Berliner Reichstagswahltreis beschäftigte sich mit der zweiten Berliner Meichstagswahltreis beschäftigte sich mit der aveiten Berliner Beichstagswahltreis beschäftigte fich mit ber Frage, welche Stellung die Aalionalliberalen zu ben devoriehenden Landiagswahlen einnehmen sollten. Brechtsanwalt Dr. Kranse, der Borstende des Gesammutvereins der nationaliberalen Partei Berlins, theilte mit, daß der Borstand bereits vor 14 Tagen sich wegen eines Kompromisses mit der freisstnungen Bereinigung in Berbindung geleht habe. Bon biefer Seite sei erlicht woden, das man Birchow nicht bekampten, sonst aber überall selbständige Kandidaten ausstellen wolle und auch bereit sei, mit den Kationaliberalen einen wosse und das der kiefen des Janes das die besteht des Aufließungen bereits gelichtigen, das die besteht der Ausstellung der Kompromit un schließen, d. B. auch diesen die Ausstellung

wosse und auch bereit sei, mit den Nationalliberalen einen Kompromiß zu schließen, d. h. auch diesen die Auftsellung eines Kandidaten zuzuerkennen. Zum Abschlungen Berhandlungen allerdings noch nicht gelangt. Ein Zusummengehen mit der freisinnigen Bolkspartei sei, nach dem, was dorgesommen, ausgeschlossen.

—In Frankreich ind gegenwärtig Aller Augen auf die Aruppenbesichtigungen gerichtet, welche Prässbent Garnot abhält. In Beandaid, wosledht der Prässbent ber sich beiten Robitesiungen gerichtet, am Samtiag eintraf, gab derselde nach der Aruppenbesichtigung der Generalität und den freienkalbischen Siefent, am Samtiag eintraf, gab derselde nach der Aruppenbesichtigung der Generalität und den frembländischen Offizieren ein Teleuner zu 160 Gebecken. Hierbei hielt er eine Rede, in der er Ramens der Vergierung die Armee beglichwinsche, die Frankreich das becken. Herbei hielt er eine Rebe, in ber er Namens ber Regierung die Armee begläckwinichte, die Frankreich das Bertranen in seine Stafte gebe und ihm Ande und Kaltblütigkeit verleihe. Der Prästent sigte hinzu: Frankreich, treu seinen Frennbichaften, die es glücklich sei zu reiern, und treu seinen lleberlieferungen der Höslichkeit könne erhobenen Jamptes seine mahre Friedenvollebe verkindigen in der lleberzeugung, daß die Jukunft der Klugheit und der Kedlichkeit gehöre. Alsdann belodte der Prässdent die Armer; sie seine Schule patrioisider Blückrefischung und kenne keine verderblichen Kehren, die Besteck adwendig zu machen. Gannet schoß mit einem Zoast auf die französische Armee. Hierden der Kriegsminister Loszillon, indem er hervoorhob, Frankreich sonne seinem Kenten und state Armee mit Inde an Ercignischen der Artiotischen Kriegsminister Loszillon, indem er hervoorhob, Frankreich sonne im Betervauen auf den Prästiotischen Armee mit Annee mit Inde allen Ercignissien der Artiotischen Kriegsminister Loszillon, indem er hervoorhob, Frankreich sonne im Kenten einem Toast auf den Brässelben. Er schloß mit einem Toast auf den Brässelben. Er fchlog mit einem Toaft auf ben Brafibenten Garnot.

Die halbamtliche "Bubap. Rorrefp." bringt bie Muf-Die galbamtliche "Budap. Korresp." bringt die Auf-flärung, daß die befrembende Wendung in ber An fprache des Königs an die Ifrael iten in Gins gang zu-fällig entstanden sei und teinerlei politische Bedeutung habe. Zugleich meldet die Korrespondenz, daß das hoseremoniell abgeändert werde, um neue berechtigte Wünsche zu berück-sichtigen.

### Dentides Beid.

Socialiftiffies. Am Freitag fund in ben Ronfordiolöten in Berlin ein großer Rommers ber tojaliftifcen Partei ju Ebren von Friedrich Engels fiatt. 2000 Bechonen waren anweiterd, darunter Bebel, Singer und Murt. Der Goal war feftlich ge-ichmildt. Rach ber Begrüßungsansprache Liedlucchta, betonte

Engels in langerer Rebe, Berlin weife to viele Sozialiften auf, wie teine andere Stadt der Weit. Deutschlaub marichtre am der Spip des Sozialismus. Engels ichloß mit einem Hoch auf die deutsch

Sajaldemokratie.

\*\* Aundschau im Reiche. Der fraugösische Schulinspektor 30 ft aus Baris, der angleich Mitglied der odersten Schuldehörde grunkteiche in, in in Berkin eingetroffen, um das Berkintr Schullve fen kinnen gut ernen. — An den hygleinischen Instituten der Universitäten Bredon, Königederg, Ale, Berlin und Nordung werden sin Berndungten der Angleinischen Sanklinten der Universitäten weben. — And der Magd. Azie das die Argierung die einstitellen noch nicht einmas über den Universitäten Ausgebergen unterbreitzen Ausgebergen der Eingekung der im Winter dem Rechtstung wurder der Ausgebergen der Eingekung und gestellt über in Binter dem Rechtstung gemecht. Aus Belle über Abgablung der Eingekorten der Universitäten der Verlagen und Rechtstungen und Kanter dem Rechtstungen der Eingekorten der Universitäten der Verlagen der Eingekorten der Universitäten der Verlagen der Eingekorten der Universitäten der Verlagen der Gingekorten der Universitäten der Verlagen der Ve

### Angland.

Ansland.

\* Gekerreich-Ungarn. Die Wiener Boligei entbeckte mit größer Hindigleit eine anarchlift sche Druderei und eine Bo mben fabril. Längt bestand die Bermutung, daß in Wiene eine Bruderei besteben mille, welche gelgentlich die in den Straßen bes Rachts gerstreuten Fingblätter anserige. Neuere Angeichen wiesen auf die Siedenbrunnergasse im Stadttbeil Nargartehen hin, welche man durch gabireiche Boligeimannsschien beobachten ließ. Man schopen dehmei und Franz Hosbur, die Tischergehülfen Stepdam dehmei und Franz Hosbur, die Dichteren die Honen nach. Am Freisag Früh 6 Uhr, als Habnel zur Arbeit ging, wurde er plöglich sehgenommen und durch und hann gerein und durch gerang die Spir auf. Die Sicherbon nach eine Berhung im Honse packe, sebach die Bedaung nicht öffenet. Alle man sehoch nachmals einen Berhuh machte, spranz die Thir auf. Die Sicherheitswachmänner Klirzten sich auf den Dessenden, der vergeblich die Thär zugusschlagen suchte. Pranz die Thür von. Die Sicherheitswachmänner Klirzten sich auf den Dessen, der vergeblich die Thär zugusschlagen suchte. Man fand die Thür von. were mit er einem trefflichen Zeirstelbe und anserben mit dere Riegeln versehen. Ju der Wohnung, bestehend aus Kabinet und Rüche, unden mit einem terstüden vertrigtieß und anget dem mit ober diegen verfeben. In der Bediumg, beilehend aus Andbinet und Klüde, war gunächt nichts Berdächtiges zu sehen. Als man jedoch einen schwarzen Schlosdivan, der ein keilliches Bertickloff seigte, auf-aftprangt hotte, sah man eine präcktie einperichtet Persse, auf beren Balge noch ein hochverrätheriicher Anfrus un das österreichtiche Bolf Balge noch ein hochverrüherischer Aufruf an das öfterreichifde Bolf tand. Ein Rähisch darg den Seperfasten, ein Rachipind Backete sertiger anarchibilder Flugblätter, serner Spreugmittel, darunter Bitrin, eine fertige ungefüllte Bombe, Blechlasten und Glasballous, die zu Bomben verwandt werden, Jinn, Biei, Dombenformen, Schmelztiegel und einen scharfgeladenen Kevolver. Der verhöftete Spährige Tischlerzehüfte Franz Daspel aus Grog machte einem Selbstmordversuch, indem er sich ans dem Jenster zu fürzen sinchte, wurde aber darun gehindent. Weitere acht Berhastungen bestelligter Nurcht aber baran gehindent. Weitere acht Berhastungen bestelligter Anarchiften wurden vorgenommen. Um Camftog fam man einer weitern Unebehnung bes Geheimbundes auf bie Spur. twirden weitere vier Anarchiften verhaftet; damit fleigt die Gesammt-gabt ber Berhofteten auf 14. Gs find gabtreiche Hausbudungen vorgenomment worden, wobei anarchiftliche Juglafriten, Stoffinten, Revolver, auch ein Sprengapparat mit eleftrischen Drabten bor-

und 10 Offisieren. Ein Aftu almord-Arogeft, der lebhat an Tiggaeftar und Kanten erinnert, begann am Donnerstag vor bem Kreis-Schwurgericht zu Anhowa in Bulgarien. Auf der Antiggebant ertheinent der Kantmann Johanan Bendaha, deffen Chercu, ber Kredultenhalder dam Leth, sammtlich aus Bradz. Die der Mugeftagten werden der debtlicht, ein achtschriege derikliches Mädden vor fühlte den mit liederigung getöbete zu haben. Mit Samftag erfannten die Gelemorenen bezüglich aller Angestagten auf Arch führlich g. Ge erfolgte baber Freihrechung sammtlicher Angestagten

\* Amerika. And Bafbington, 24. Sept., wird ge. Amerika. Aus Walbington, 24. Sept., wird genelbet: Der Senator Steward beautrogt, den Präfidenten Atveland mozen im Senat in Anllogzustand au verleisen wegen Berlehung des Geistes der Verfossung, indem er durch Berlinde, den Kongreig aur Aussehung der Ssermanu-Atte au nöbigen, die Unabhäugigleit der Legislation vernichte. Der Untrag erregt größes Unsschen. Man erdlich darin die Abstat der Anhänger des Silders im Senate, die Erörterung der Shemau-Atte und des Autrages auf deren Abschaffung zu verhindern.

### Aus finnft und feben.

— Königliches Sheater. In der Rollenbefegung der aus Anlach des fiedziglien Gedurrstage Rudolph de Gottichalls fünftigen Bandlag bier erstimals gur Anfläckung fommenden "Maria de Padilla" dar noch in lepter Gnude eine Anderung borgenommen werden mußen. Freinlein Eisler, welche, um die Korftellung von "Schulden" nicht zu fieren, troß befriger nichtige nicht zu fieren, troß befriger nichtigen incht zu fieren, troß befriger nichtigen fiele, bedarf und Anssage des Arzise eine Bertal und Schulden Deiter dennach ermöglich werde, hat sich Fri. Santen bereit gefunden, die Kolle des Fri. Gisler: "Die Stavin Zelima" in genanntem Dranna zu übernehmen.

die Rolle des Fet, Gieler: "Die Stadun zeinna" in genanntem Drama zu übernehmen.

\* Frankfurter Stadbitheafer. (Wo den Spielen im urt.)
Dernhaus. Wontag den M. Spiensber: "Kief und Sied".
Dienstag den B. Spiensber: "Kief und Sied".
Dienstag den B. Beitechinger". Dans Sader Pere Umm als Salt. Pittimos, den Vr., "Fief und Sied". Donnerlag, den Beitechinger". Dans Schom, die Salt. Bortensten Stadenten der Staden der Schomale, den Beitechinger Freisig, den De.; "Kieden der Schomale, den De. Beitensten der Schomale, den D. Arbeiter Nachmittags 3½ libr: "Riedermans". Thier: Mod. Wontag den Z.; "Die Rollege der Schomale, den De. Beitensten der Schomale, den Beiter Beitensten der Schomale der

Nolos Kater. Wontag ben 2.: Gaftipiel des herrn Helte Galweighoferz "Madame Mongodin". Mongodin der Schweighoferz "Madame Mongodin" bet Gangodin der Schweighoferz "Madame Mongodin", der Gaftipiel am Mittiwach mit zwei ihrer Glangrollen, mit der "Frau den Geredy" in dem reizenden, für die fipsteil gechriedenen Luftpiel". Der Flicht ihrer 1111g" von Tewanorian. Der Ling" von Tewanorian der Garcieken Gartieker dassen weinenden "Madame Nich" in "Die Eine weint, die Under lacht word Dummori und Keromion ab. Garciekt Wolfer den der Angung war es besanntlich der neuenden Gereichte Haber lacht werden der Vergenieren der Frauktim der Jene der Vergenieren der Frauktim der gegenheit Hräulten Buge an eine m Wende nochmals in den heterogeniten der Artikalen Buge an eine m Wende nochmals in den heterogeniten der Artikalen Buge an eine m Wende nochmals in den heterogeniten mit der Vergenieren mit der Vergenieren der Vergenieren der Vergenieren unteres Gakes, sowben überdaupt als die betroortagenditen unteres Gakes, sowben überdaupt als die bervortagenditen unteres Gakes, sowben überdaupt als die betroortagenditen indeutpielerichen Leifmungen der leiten Schalten ein, wie der Vergenieren unter State der Vergenieren der der Vergenieren der Verg

"Gott im Menfchen". Bie man uns mittbellt, wird bie bentiche lleberiehung bes wener Bertes von Graf Leo Tofftoj "Gott im Benfchen" bemudcht in der Deutschen Berlogs-Aushalt in Stuttgart, die vom Grafen Tofftoj felber eine Copie feines Ranuftripts erhalten hot, ericheinen,

\* Per Konflikt des Professor Hadel-Jena mit seinem frührene Schiller, Brivatdogent Dr. Otto hamann endete am Freting vor dem Eckössengericht in Jena mit der Berurtbellung beiber Gegner wegen Beleibigung; Sadel wurde zu 200 Mart hamann zu 30 Mit. verurtheilt.

Damann gu 30 Mt. verurtheit.

"Deniche Pheater von 1894 an verpflichtet worden.
"Deniche Pheater von 1894 an verpflichtet worden.
"Deniche Pheater von 1894 an verpflichtet worden.

Sahr in Wu nich en erfont.

Gemile Jola hat auf dem internationalen Prefetongreß in Bondow den Worfdlag gemocht, in jedem Lande Prefetongreß in Gemen in Worfdlag gemocht, in jedem Lande Prefetongereß in flower der Gemen internationalen Prefetongreß geschieden, was über große Weltfragen fich zu verständigen, worand eines Tages der Weltfragen fich zu verständigen, worand eines Tages der Weltfragen fich zu verständigen, worand eines Tages der Weltfriede und die Berbrüderung der Böller hervorgeben fönnen.

### Bonigliche Schanfpiele.

Königliche Schaufpiele.
Samfag. 23. Sept. Dritte Gasbarückung bes Frl. Ruica Buge: "Schuldig". Drama in drei Aufgügen von Nick. Boß. Boß. Boß der Löhlichen Soldatenluftstell "Minna von Vorarbelm" zu bem granfigien aller Draman. Schuldig", von der lächlausbernahen "Minna" zu der mit dem Jammer der gangen Welt des ladenen "Narcha" — wahrlich, einen größeren Kontraß kann man sich so leicht nicht denken. Frünkein Buge hat und dies Kolle im Berfolg ihres Gastlydels gedracht, voahrscheinlich, nun uns ihre eminente Berwandlungsläbigtett zu geigen nud weil sie mit biese siederung schweren Kolle in Berlin großes Auslichen gemacht. Diese Keitzung söhnte uns denn anch damit aus, daß wir diese Moode Keitzung löhnte uns denn anch damit aus, daß wir diese mocht. Diese Keinaps, Juhälter, Dienen und Bachfans-Konnöbie äber uns ergehen lassen Frühleren und das Elend aus der Menthenbruft zu schieden Eichen ber Kenfchenbruft zu schieden in Schieden in Schieden der der humaner und nobli werth, daß ein Nickert wie Soß ihn bearbeitet das. Er ih jedoch nicht einsch und natürlich geblieden im Berlaufe des Stüde, sondern hat theatralischen, effetwollen Sexum zu siede sich verleiten sassen, und hab natürlich geblieden im Berlaufe des Stüde, sondern hat theatralischen, effetwollen Sexum zu wiede sich has Opfere einen Juhichaus gesellen, von ah zu zu werden. Er rust unser Mitteld wach sie sieden sie Eichse sich vor und mit der Kreilagiung des arnen "Ldomas Lehr" ichtieft der Schwen und bes Gekhändniß des wirlischen Benntie diese Nannes. Die Kutter hat sich mit einem Anderen eingelassen, der eine Beriffen, der Schwen den der sie ein Schwense Lehr" ichtie der Kreischen tritt der und sied werden der kannes kehr" und von der Kreischung des arnen "Ldomas Lehr" ichtie der Kreischen tritt der und ein der kannes kehr und von der kreischen Koment nicht zu ertennen, sondern muß an sich halten — nur, weil es der Dichter den win, sondern muß

im Geiste der Dichtung. Sie ließ uns alle Onalen biejes armen Weibes mitempsinben; zu Anfang mehr wie berichichtert, fall vole in getnichteter Demöthigkeit dahinschlichend, solte sie Alles, was sie von tragischer Gemalt bestat, mer großen Ersenungssene mit ihrem Munne gusummen. Durch alle Sehalten Nuscha bruds viele in "gleichgestimmter" Zon, eine gewisse Liebenamürdigkeit, einschameicheind und warm, wie der Bild des sichenamürdigkeit, einschameicheind und warm, wie der Bild des sichenamürdigkeit, einschameistend und werten, wie er Bild des sichenamürdigkeit, einschameistend und werten, wie er Fille bei haben, volles Dryan unterstützt bei der erlichbegaachete Kinstlerin, der auch die Tragif nicht berichtlossen sie sollte fich aber an auder erzeiste Aufgaden becanwagen, als an diese mehr im hintergrund bleibende "Martha".

— Herr Röchy spielte ben "Thomas Lehr" mit Bergicht auf alle "äußertiche Schauspieleres" und darum mit tiester bolliere Beitrung. Wie er dem wirstichen Moder im L. Alt gegenüberfiedt und ihn so erichälterud-einsach fragt: "Wilhelm, balds Durs geban?" das ging durch und durch. Und so wor der gange Sigli seiner Leiftung — ein in großen Zügen entworfens, tief erse Leiftung — ein in großen Zügen entworfens, tief ers feiner Leiftung -- ein in großen Bugen entworfenes, tief greifendes Charafterbild. Der 1. Aft trug ihm einen breimal Derborruf ein. Als britter im Bunbe ift herr Robins als "Rarl" gu nennen. Er intereffirt in biefer Rolle, bie biel Charatte-"Kart" zu nennen. Er interessien in deset Rolle, die viel Charafteristrungsgade erfordert, sehr. Namentlich in dem Sennen mit der Mutter lam ein so tiese Gestühl zum Andbrach, daß gerade hier bie meisten Thrünen im Juschanerraum Kossen. Frünkein Eisber ("Aulle") bat einen wertwurdig schorfen Zon für ein junges Mädchen, aber fle dat viel Temperament. Ihre Dialettif ist noch nicht todellos, der Tonmechel fleshwesse und undermittellt; aber in ihren oft schwern Wolfen dat lie Teleut greigt und und sehr fle der in ihren oft schwern Wolfen dat überwinden wird. Die übrigen Nollen waren durchweg gut beseht. Der "Stantbanwalt" des zeren Kullender gebacht. Der "Stantbanwalt" des Jeres An das nu nicht fellecht, aber nicht der Arumer, wie ihn sich der Ander gedeht. Schobe, doß Derr Friedrich nicht in irgend einem Berliner Borstadteller seine Einden site dernitige Thypen machen sonnt Sersier von viel zu masse in eine Mossecken, die soch der mach wie seinen Anopsischen der Angeleden, der micht bei sogsatt ans allen Rnopsischen derungunken, ebendo wie seine geweine frige Seele. Die Regie war gut, die Bühne mit Gorgatt ausgestattet. ausgeftattet.

ausgefattet.
Sountag, 24. Sept.: "Andbine". Romantifche Jauberoper in 4 Miten von Albert Lording.
Die Kolle des Ritters "Ougo von Ringftätten" gab gestern Derr Derms gum ersten Male und gwar, soweit es die gefaugliche Seite betrifft, an voller Zufriedendeit. Er zeigte sich sicher mubtrug fetr gut vor, auch sam feine angenehme und woblgedibete Stimme im Golo sowohl wie im Ensemble vortrefflich zur Gestung. Dem

t aus ftigen in do mmen Hung n am eine Feier inden,

Derr Chaft. Baft. Baft. Baft. Baft. Ber

26.: 28.: 20118 29.: icter-aris". ütten-hofer: Felig

tivoch i bent fi ch tenben a ch t" Burg conne legensensten ber the bester be am Bicl.

reitag ann-rfolg. erholt

einem e am ilung Wart

ädifte

eh in be gu Breh-ber-erung

rzicht ollster rsieht o ge-Sihl

aligen als t ber hier

noch er in wir,

jerun rger" mer"

mer, nicht ertige reten Hal-

### Ans Stadt und fand.

— Eurhaus. Morgen, Dienstag Abend, findet im Ausgarten bengalliche Beleuchtung und Bombarbement flatt. Eintritt frei ergen Borzeigung von Abonnemnts-, Fremdens und Zagestarten.

— Fremden-Verfacht. Ingang in der verfolfenen Woche auf der töglichen Life des "Lobe-Blatt" SN Berionen.

auf der impagen Lifte des "Code-Biatt Sal Berfonen.

-0- Die Z. ordentliche Hauptversammlung des Berbandes Deutscher Gewerde-Bereine wurde dente Kormittag im Bürgerjaale des Kathbaufes abgehalten. Anderlend waren 120 Abgeordnete; tenner als Beatretet des Kogletungs de Gerren Ober-Begierungstath w. Reiswis und Ragierungs-Kiljesse Kandel. Derr Ober-Dürgermeilker Dr. d. De f. 1 begrüßt die Berfammlung komends der Siede. Began Mangel am Kaum folgt der ambsschichten.
Bericht in der nächten Vorgen-Ausgade.

Die Johalboote Siebrich Main; sahren munuelir die folgt: Bur Dienstogs und Pretiags, ob Biebrich (8, 58, 10<sup>3</sup>, 12<sup>3</sup>, 29, 44, 68; ab Biedrig; 78, 98, 110<sup>3</sup>, 12<sup>3</sup>, 12<sup>3</sup>, 10<sup>3</sup>, 12<sup>3</sup>, 10<sup>3</sup>, 12<sup>3</sup>, 10<sup>3</sup>, 12<sup>3</sup>, 10<sup>3</sup>, 10<sup>3</sup>, 11<sup>3</sup>, 12<sup>3</sup>, 10<sup>3</sup>, 11<sup>3</sup>, 10<sup>3</sup>, 10<sup>3</sup>

40, 50, 60, 70.

Patentirung. Bor einigen Wochen wurde in der Königl.
Eisendonirhauptmerflätte in Limburg eine von Hern Franz Willig.
Werfmeilter au der Jahraddahu in Aldebeteim, erfundene Korridating erprotet, betdebe dezweck, einen Eisendahungs dei einer eindangen Uchjens oder Keber-Vried vor Entgleitung zu fäldben.
Dieler Zoge is dem Erinder für diese vortilige und hochwichtige Erstudung ein Batent ertbeilt worden.

4 Ein bedauertischer Unglückofall traf am Freitag Abende der Gereinermeiher Afreitser, Saalgasse 28. Derfelde war bamit bestässigt, ein mit Apielwein gefülltes Fas an einem Seile in den Keller einzulassen. Bahrend er nun vor dem Fosse bereibn um es richts au leiten lakte das Seil und das Vera

Sene in oen seiner eingunglen. Ausgeren er nun bor bem fogie berging, um es richtig zu leiten, platte bas Seil und bas Fast ging herrn Pfeiffer über ben Körper hinveg, fobah ibm mehrere Rippen zerbrochen wurden und er in ber Nacht von Samftag auf Sonntag burch ben Tob von schrecklichen Schmerzen erlöft

auf Senning unter den der bei bet 19 Jahre alten, in der Strobhulten-Jahrif von Gräf beschäftigten Katharine Steiger ein schwerzs Stud holg auf den rechten Juh, so daß die große Jede erhöblich gegnetigt wurde und ihre Aufnahme in das flädische Krantenhens ertorberfich von. – Gebendricht wurde gelten der Anglobner Carl Craap von Bergen eingeliefert, welchen unan anf dem Mauritiusplahe vorgefunden hatte, wo er, ans einer Birthschaft herausetretend, so unglidflich auf das Pflatter sied, das einer Birthschaft der aus einer Birthschaft der aus einer Birthschaft der aus einer Michael gweimal brach.

fiel, bah er den rechten Schrift gneimal brach.

Prügelei. 3wei Lehrlinge (Glafer und Schreiner) überfelem gestern nach 10 Uhr Wendes in der Adberftraße einen Schloffer und prügelten deutleden durch, was eine große Meufetenmeng ange, Die beblen Kurschen durch, was eine große Meufetenmeng ange, Die beblen Kurschen vonren festigendmen und der Boligeimache in der Röberstraße dergesährt.

Jindraleichte. Auf dem vonren Damm wurde gestern Worgen die bereits fant in Bermelnung übergegangene Leiche eines neugedvernen Kindes aufgesunden.

Diebstätigte Aus einem Laden in der Oranienstraße wurden 10 Kilchen Chaarren entwendet. Der Dich sit von der Straße aus in den Kelter eingebrungen und von dort in den Laden gelangt. Er hat ein Baar Schude gurückgelasien. Inder Arnechte wurden bekolden, dem einen sie der Technander, dem anderen ein Augug eitstammen.

Bugge entfonnten. + Bulgeftörung. Am Samftag Abend wurde in der höfnergaffe von einer Angahl Dahbeimer Manter durch anhaltendes Barmen ein solcher Unfing verübt, boft die Anditwache einzuschreiten gezwungen war. Da wiederholte Ermadnungen obne Erfolg woren und der Sennbal auch nach in auberen Straften sorigeseit wurde, erfolgte die Feilinchmung verschiebener Excedenten.

### Cehte Madrichten.

Teitegreichen berea girid.
Teitegreichen berea girid.
Teitegreichen bei dem beit daß bier Schiffe der beigischen Amisstanere-Arebition im Tansaunta-See untergegan gen eiem. Rübere Rachrichten fehlen bieber noch Jondon, 25. Seht. Die Arbeitstofen richteten an den Gorbmajer das Bertangen, daß, er bei der Regierung dewirfen möge, daß 2 Mill. Bfund diereit au hoffen gu hafendauten verwende verden. Der Lordmajor wies nach daß doctobauten numöttig eiem. Seifern Racht webte über ganz England ein heftiger Schneefturum. lieberall herricht große Kälte.

Wien, 24. Sept. In Betreff der Entbedung der anarchistischen Druckeret und Bombenfadert (fiche Anskand) ist noch au melden, daß ein in der anterfuchen Abhanna befindliche Kisthen mit zwei Leitungsbrätten auf Anodunus von Gochvertändigen noch uneröffnet gelosse wurde. Sommtliche Archaftet bildeten eine eigene, von den andern sozialistischen Bartien abgesonderte Gruppe. Gine vor nenn Monaten verbreitet Flugschrift an die Arbeiter im Soldatung datte die Rochforschungen der Volgse vernaligt.

an die Arbeiter im Soldsteurod halte die Nachjorigungen ver Vollzei verenläßt.

Palencia, 24. Sept. Gestern, am Namenstag der Bringessin von Klurien, wurden dei der Borode in Barcelou a zwei Oxfluidomben auf Wartinez Campos geschlendert, die das Pferd an der Bruit derwundern und die Vorderfüße wegrissen. Der General stürzte zu Kodenfel berwundet nach der Capitania geschäft, wo er verdunden wurde. Der Tahlter beist Analison Pollas und ist 31. Jahre alt. Rach der Tahl schwenkte er die Müge und rieft "Ich schwenkte er die Anachseiten General Gener

Geldmarkt.

Coursbericht ber Frankfurter Börke vom 25. Sept., Radmittags 12% Uhr. — Gerbi: Actien 271% — Discouto-Coumandid-Authele 17820, Dreddener Baut — Darmitader — Berliner Candela-Gelellichoit — Vortgielen — Berliner Candela-Gelellichoit — Vortgielen — Italiener 83.30, Ilmaarn — Lombarden 86, Gottbards-damwellen 145.50, Vorbok 104.80, Ilmian 74.40, Bentrolitte-Actien 199.50, Gelfienfircherer Bergwerts-Attien 139.50, Bochmare 161.20, 3-prozentige Archaece 115.50, Japanerer 182.40, Gotafsbahk — Gerpoentige Archaece 12.20, 3-prozentige Archaece 12.20, Gertag 13.50, G

Mainerfinnds-Nachrichten.

A Maine, 26. Sent. Fahrpegel: Bormittags 1 m 14 em

### Gefdiäftliches.

M. IDentz, Tuche, Budefins, auch Anfertigung nach Mags. — Leinen, Tijdneug, Saiche, Demben nach Mags. 18189

Die heutige Abend-Ausgabe umfaft 6 Seiten.

Herr amit Kumpt, der Standbuckler vos t. Joses, beginnwünichte die Judilarin edenfalls und daufte detelden für ihr feib
Gelange jedoch war seine Darstellung nicht ebendürtig genug, um
mit der Farthe eine volle Wirtung zu erzieten. Er spielte zu rusig,
es sehlte an der nöttigen Leibenschaft, auch ließ das Mienenspiel zu
wünlichen übrig, da dasselche der nöttigen Ledenbisselt eureberte.
derr Hermu gad den Kitter "Hogge" daher mit in ganz allgemeinen,
verschwomuwien Umrissen, ein vollhändiges, bestimmtes Charalterbild, zu dem ihm Musst und Text doch Andaltspunste genug gemöhren, derrechten und nicht zu bieten. Ber allen Dingen
sollte er das Granen, welches den Nieter von dem Angendilche an
erscht, wo er ersihrt, wer leine junge, ihm sochen angetraute
Gattin ist, viel kärter marfren. Ion den übrigen Darselltern
seien nach die Damen Fil. Banungartner und Fil. Lein genannt: Erstere war als "Berkalde" wieder sehr gut bei Stimme
und gad die Kolle in ihrer bestamten harorstersihischen Weise,
möhrend es Fil. Alein gestern gelang, die "Undine" in ganz besondbres ammusbender Weise zu berköpern. Bortressich wer wieder
per Ki al ier als "Kalbeborn" und ein besonderen Weisen weisen
abs herren Audolph und Bussard als frische, brollige Darstellter der den and gelungenen Köher der Dere verdienen Grwähnung. Das Hans war gut besetz und zeigte sich das
Publistum sehr annimiert.

W.

Besidenz-Cheater.
Sonntag, 24. Sept.: "Moderne Pleinkädter". Schaufpiel in 5 Aften von A. Sand on, Jum erstem Rafe.
Herr Direttor Hasemann hat mit seiner glüdlichen Hand wieder einmal einen richtigen "Schlager" ans der fanzösischen Kleenden steraussegniffen. Das Side sie nicht nen, aber sür Miesbach ist es eine "Routät" und wenn Geist, Gemüth und Leidenschaft ein Side machen, so werden, "Woderne Kleinstadter" nie alt werden. Sagen wir es gleich im Boraus — die Ansstützung hatte einen großen, woodbordienten Criosa, "Woderne Meinfährter" zu inkeniene, ist eine fünstlerische That, eines der schwerften Salonkinde, die es überhaupt gibt, und so war Diretter Dasmanns Name, der sich

und der Scandal auch noch in anderen Straffen sortgelest wurde, ersolgte die Festuchunung verschiebener Eredbenten.

dem äußeren Beisal entsog, auf Alex Lippen, ein Jeder süblte beraus, voad die Festuchunung ersteiltet. Richt Alled, was dem fransöslichen Gaumen gusagt, in dem deutschen Gelchand entprechend, dech waren alle Alippen möglicht vermieden. Der Jaholt des Stückes ist ein höchst seigeleinder. Die Hondlung gedt in einer kleinen Brodingkadt vor sich Se sollen die Wahten kattsinden und gwei feindliche Anger haben sich gedildet. Zwischen dattsinden und zwei seindliche Anger haben sich gedildet. Zwischen die ungeregten Gemülber iritt die ernste Gestalt der "Warcell Audro" (G Ily Lindung). Die ist gedeinmispoll in dem kleinem Siddichen ausgetaucht und von den Alasichbesen, namentlich von "Nadame Gotteret" Em ilie Herredung mit "Kadrice" (Wille Marrins), dem Sohn der "Varonnt v. Saint-Andres" (Willes "Warrelle" beschwart "Kadrice", des er ihr Gelegandeit geden möge, ihm etwas sehr Wichtiges mitzutellen. Dieser gebt schließich seine Ginwilligung zu einer Justendlich. Dieser glebt schließich seine Ginwilligung zu einer Aussummentunft im Haufe siche Andre eines Marrelle" des Gelden der Anfanter und der eines Kestes und den Kestes und den Kestes und der Erstellen Aus Antrelle" und des im Kind grüftet, das biefem liegtische noch nochträglich verschen gebte Wille, das biefem liegtische noch nochträglich verschen gebte Went, das sich er der Keste von der Kohner ersparen, den Gatten, den sie sehr eines Beise entbeck wirt, aus sich er Bunter ihn abs Kesteilen sollt noch nochträglich verschen geine Watter ihn zweiger licht, wendet fic

webrt. Ju einer sehr jedonen Scene schlägt sich "Börungere" auf seine Seite, indem sie erstärt, an ihn zu glauben, ohne doß er übr weitere Auflätungen giet. Im de Allt ririt noch diesen interessausten Berwicklungen die. Die Mriter erfahrt Alles und verzeist dem Feblirit des toden Eaten, den prächtigen Sohn zu Lieber, "Fabrice" und "Bérengere" werden ein gläckliches Baar. Wir haben ann dem Städ nur den ernsten Konstilt derandsgehölt, die heiteren Seenen, in denne es gligert und tilgt von Stprit und auch ein flein wenig Frivolität, das Nichtliche Treiben der Provinzler — das Alles mah man spielen schon, es is dem Leben genam abgelansch. Die Aufleum mar vortressich. Fri. Lind ner datte als "Warcell Auder" eine sehr schwere Dedutrosse, eine Wolfe, die sehr stehr auf der Spipe und mit großem Zoft gehölt Leden genau abgelaufcht. Die Antfellung war vortreffich. Fri. 2 in du ner dotte als, Anreckl Eukopt "ine febr fawere Debitrolle, eine Molle, die sehr kehr auf der Spipe und mit großem Taft gespielt worden unti. Fri. Lindner dat eine spunpaldische Alliang herad sie in flangvolles meddalationsfähzes draan. Da klinga sprach sie einem syn lesse, aber nach und nach gerieth sie in Feuer, zeigte Leden, Temperament und dadei eine natürliche Sprechweite. Sie dat entlichdenes Talent sier sobeit eine natürliche Sprechweite. Sie dat entlichdenes Talent sier so oft als vortressischen wurde, sie dab in einer bedentweren Ansgade zu seben. Derr Wartini, den wir so oft als vortressischen Bontwant geschen, spielte die Hauptrolle, den "Fadrice", ausgezeichnet Inn sie so der die vortressischen Spielte die Anderschen gesten Welt. In der größen Beiden Kollen überrolchend gut zu Gesicht, selbst in der größen Beiden köndige der der eine Kanneren der größen Welt. Die große Seene mit "Berangere" trag him ranschen Reifall ein. Fri. Vallat der der vor etwol selbst als als "Serangere und Fri. Dalld orf als "Clarisse" von sprühender Ledendigständer und Hilb war Emilie Derrem ann als alte Beischweiter. Nadame sossenen der feine Frieden gerin enthunyd. Derr Erender stattet seinen "Boschweiten Entwerder und bestehen Darsteller waren alle an den richtigen Parkeller deite. Die übrigen Darkeller waren alle an den richtigen Parkellen gehre ansversentst und des Publishen ichr mistere Anderstellen der Bertsellung ohne jeden Misstang. Das Daus war ansversentst und des Publishen ichr mistere ansversentst und des Publishen ichr mistere ansversentst und des Publishen ichr mistere Anderstellen und des Publishen ichr mistere deite.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

451. Abonnements-Concert

des Städtischen Kur-Orches'ers, unter Leitung des Concerts Herrn Franz Nowali.

	Programm:	
1.	Ouverture zu "Die Matrosen"	
2.	Erlkönig, Ballade	Frz. Schubert.
3.	Fata margana, Polica-Mazurka	Joh. Strauss.
4.	Angelus aus der Suite "Scenes pittoresques"	
5.	Ouverture zu "Die vier Menschenalter"	Frz. Lachner.
6.	Carlotta-Walzer	Millöcker.
7.	Loreley-Paraphraso	Neswadba.
8.	Fantasio aus Mendelssoho's "Ein Sommer-	
	uachtstraum"	Rosenkranz.

Abends 8 Uhr

452. Abonnements-Concert

des Städtisch

Programm;							
	Deutscher Triumphmarsch	Reinecke.					
	Ouverture zu "Joko"	Lindpaintner.					
3.	Adelen-Walzer	Joh. Strauss.					
4.	Chor der Friedensboten aus "Rienzi"	Wagner.					
	Ouverture zu "Dimitri Donakoi"	Rubinstein.					
6,	Mandelinen-Pelka	Desormes.					
	Fantasie aus "Der Trompeter von Säkkingen"	Nessler.					
9.	Curassier-Attaque, Galopp	Eilenberg.					

### Samilien-Madridten.

Aus den Wiesbadener Civilftanderegiftern.

Aus den Wiesbadener Civilfandoreglitern.
Geboren. 16. Sept.: dem Bierbrauergehilfen Franz Joseph Waler C. T., Stehdamie. 22. Sept.: dem Königl. dauptmann a. D. Hermann Wertigebere. Bodorgensphölfe Stüden Gert Martin Meng nut gebore. Bedorgenspegebile Stüden Gert Martin Meng und Luife Dorothea henriette Knade, Beide hier. Bahnarbeiter Bildem Schmitt und Johannette Bildemin Schmitt und Johannette Bildemin Serbard Schreiter, Megargedülfe Beter Domboch und Barbara Schreiter, Belte bier. Miergenülfte Seinerh hoft und Amalie Lifette Wishbelmine Marie Mosfel, Beide bier.

Ferzeleigt, Schihmaguerfranz Stdere und Maria Catharina Abeber, Beide hier. Schildingsphilfe Mindael Wilhelm Munich und Schiege beide beier. Kaufmann. Catl
Joseph Hafting zu Schrifte im Mehringan und Emma Ellie Cleonore Diener hier.

Geharben. 22. Sept.: Privatier Hings Theodor Paller, 72 J.

7 M. 23 Z.

The second secon
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Gericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürsnisse in Wiesbaden bom 17. September bis incl. 28. September.

	Dodft. Alebr. Preis. Preis.		Dodft. Riebt.					
L Brudtmarft.	ALA ALA	DATE OF THE PARTY	A A A A					
Roggen . p. 100 St.	2 2 2 2	Gine Tanbe	- 65 - 45					
Spafer 100	19.70 16 -		180 120					
Streb 100	680 7 -	Gin Dubn	2-1 150					
Фен 100	14 - 11 50	Gin Welbhuhn	150 - 80					
II. Biehmarit.		Plal p. St.	3 20 1 60					
Fette Odjen:	-	Decht	280 160					
1. Qual p. 50 R.	66 - 60 -	Badiifche	- 50 - 36					
II 50 .	60 - 56 -							
Fette Rube:	60 - 56 -	Schwarzbrob:	-15-13					
I. Onal. p. 50	58 - 54 -	Langbrod p. 0,5 R.	-55-49					
II. 50	1 20 1 16	Mundbrob " 0,5 St.	- 13 - 13					
Dämmel	1 20 1 10	Stillionton a op st.	-48-42					
Stälber	116 1 8	2Beifebrob:	100					
III. Bictnalien.		a. 1 2Bafferwed	- 3- 3					
Butter p. St.	2 60 2 30	b. 1 Mildbrobden .	- 3 - 3					
Gier p. 25 St.	2 138	Ziscigenmehl:						
Sanbfafe "100 "	8- 7-	Ro. 0 . p. 100 St.	82 - 80 -					
Fabriffaje 100	650 3 -	. I 100 .	28 - 27 -					
Eg-Rartoff. 100 R.	650 4	. II . , 100 .	26 - 25 -					
Rartoffeln p. R.	- 7 - 5		23 - 23 -					
Swiebeln . p. 50 st.	7 - 6 -		23 - 23 - 20 -					
Blumentobl p. St.	-40 - 12	V. Meifc.	40 20					
Stopficial	- 5 - 3	Dd)(eufleifd):						
Garten	-15 - 2	v. d. Reule . p. R.	144 136					
Gr. Bobnen	- 50 - 30	Bandifleifd	124 120					
Rene Erbien	- 60 - 40	Ruh- o. Rindfl	120 1-					
- p. 0,5 &.	- 50 - 25	Schweinefleifch	140 140					
Wirfing p. R.	-10 - 8	Ralbfleifch	144 1-					
Beigfraut	-7-6	Dammeifleifch	1 40 1 20					
Beiffrant p. 50 R.	3 2 -		1-1-					
Rothfraut p. L.	-12 - 10	Dorrileifd	1 60 1 60					
Gelbe Rüben	-16 -14	Solberfleifch	1 40 1 40					
Beiße Rüben Kohlr.(oberb.)	-10 - 8 -12 - 10	Sweet (nermate)	2 - 184					
Roblinghi	12 10	Schweineichmals	184 180					
Breifelbeeren	-400-20	Wierenfett	1 - 80					
Schownish.	_ so _ 50	Schwartenmagen:	日本   日本   日本   日本   日本   日本   日本   日本					
Johannisb	-80 - 50	frijo	2-160					
Aprifojen		gerauchert	2- 180					
Mepfel	-30 - 8	Bratwurit	180 160					
Birnen	-80 - 8	Fleifdmurft	1 60 1 40					
Bwetichen	- 12 10		I TO STATE					
Gine Gans	650 550	frijd p. g.	- 96 - 96					
Gine Ente	3 20 2 80	geründert . " "	2-180					
OL ONG ALLA VIOLENCE								

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club werden zu einer Borbesprechung über die Neuwahl bes Vorstaubes auf heute Abend 9 Uhr in das hintere Zimmer des "Taunhäuser", Bahnhosstraße, eingeladen. Jeder ift gerne willsommen.

Mehrere Mitglieber.

### Practisches Hochzeits- u. Weihnachtsgeschenk.

Material in Smprna-Arbeiten in in

Jum Sohnungswechtet werben Robel feber Art ausgebehert, adlet, sowie Kindenmobel bill gefreiden Rob. Schalgoffe 6, I. Louisentivahe 38 ein Pilu möblires Filmmer (Dodparferre, genigdte) an einzelwen Hern abzugeben.

### Gute billige Lampen.

Für gutes Brennen wird garantirt.

Tischlampen mit Rundbrennern zu Mk. 1,30, 1,50, 1,75, 2, 2,50 etc. Tischlampen mit Gussfüssen und Einsatzbassin zu Mk. 2.50 bis

Wandlampen zu 40, 50, 75 und 90 Pf. etc.

Grosse Auswahl.

Ausstellung im Schaufenster.

Caspar Führer's Riesen-Bazar.

Kirchgasse 34

# Erstes Special-Reste-Geschaft

4. Bärenstrasse 4.

### Eine et et en: Grosse Posten Kleiderstoffe.

Neuheiten für die Herbst-Saison, sehr schöne, solide Farben und Qualitäten, das vollständige Kleid à 7, 8, 9 Mark und höher.

H.-Lama und H.-Tuche, für Hauskleider sehr geeignet, das vollständige Kleid à 2,50, 3 und

Cheviot und Loden, reine Wolle garantirt, in allen Farben, das vollständige Kleid Reinwollene Fantasie-Kleiderstoffe, das vollständige Kleid à 5,50, 6, 6,50 Mark

Biber- und Flanell-Reste für Kleider, Blousen und Hemden per Mtr. à 45 und 50 Pfg.

### Biermann,

4 Bärenstrasse.

Bärenstrasse 4.

<u>ම එ ඉතිනම එම මම මම මම එම එම එම එම මම නම නම නම නම නම නම නම න</u>

Den Eingang sämmtlicher Neuheiten von Damen-Kleiderstoffen. Lawn-Tennis, Flanellen, Regenmäntel, Jupons Morgenrockstoffen,

stoffen für Capes, Mäntel,

in reicher, geschmackvoller Auswahl für die Herbst- und Wintersaison

J. Stannann, Grosse Burgstrasse 7.

### Nar 1,20 Wet.

H. Merstedt.

### Farbige Wäsche

eigener Anfertigung, tadellos in Stoff n. Façon.

Baumwoll-Planell F. Manner 130 1.75 2.85 2.75 etc.

Hemden ; France 1.25 1.70 2.85 2.75 etc.

Hemden ; France 1.35 1.70 2.85 2.75 etc.

Frauen-Hosen ; France 1.25 1.70 2.85 2.75 etc.

V. B'wolldan. —75 1.— 1.25 1.75 etc.

Nachtjacken ; France 1.25 1.75 etc.

Wilden Hosen ; France 1.25 1.75 etc.

Wilden Hosen ; France 1.25 1.50 etc.

1,— etc. v. Wollflan. 1.— 1,25 1,50 1,80 etc.

Röcke for Frauen . 2 — 250 3.— 3.50 etc. (in Woll- u. Baumwollflanell),

Nachtkleidchen, Windelhöschen, Tragkleidchen Anfertigung n. Massa-mpfiehlt Grosses Stofflager.

Carl Claes,
Abtheitung für, Wäsche und Schürzen,
3. Bahnhofstrasse 3.

ein lautes "Bravo" für die vortreffliche Aufführung des Schaufpiels

"Moderne Rleinftädter"!

Es ift erftaunlich, was das Refideng= theater=Enfemble leiftet.

### Gin Theaterfreund.

Schone bide gepftudte Rochbirnen 30 Bf., gepftudte Mepfel 30 Bf. p Rumpf gu haben Reue Golonnabe 28.

### Mürnberger Henefte Hachrichten.

Tägliches Publikations-Organ erften Ranges.
9. Jahrgang.
Organ für Rürnberg und Umgebung.
Organ für Borbenbauern.
Organ für Borben, Bahneu, Bauten, Inflitute,
Bereine und Gefellschaften.

Billigfte, reichbaltigfte und verbreiteifte Zeitung mit ben beiben Graifs-beilogen "Rarnberger Familienblatter" n. "Onmoriftifchet Wochenblatt", illuftritt, acht Seiten fart. Mile Boftanfialten nehmen Beftellungen entgegen. Bierteljabrlich nur Dit, 130.

Gin Biertel Blat; 1. Rangloge in ber Bitte rechts bis

Freunden und Befannten hiermit bie traurige Rachricht, bag unfere gute Mutter, Schwefter und Grofmutter,

Wittme Diefenbach,

sanft dem Herrn enisklasen tit. Die Beerdigung findet Dienstag, den 26. September. Nachmittags um 2 iler, von Drankuptrage 39 aus flatt. Die trauernden hinterliebenen: G. Krohmann und Schwester.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 448. Abend-Ausgabe.

Montag, den 25. September.

41. Jahrgang. 1898.

(Machbrud perboien.)

### Sein Münd'l.

Gine Dorfgefchichte von Fillamaria.

Sie ftand fill und blicke zu den Fenstern hindber, hinter benen schon belles Lampenlicht ergtanzte — aus viesem sause stammen all' ihr Leid, und einen Augendlick dewoll es zornig in ihr empor — aber nein, dazu war jehr teine Zeit!
Ein anderer Gedanke war es, der ihr plöylich durch die Sele suhr und die Alein der Analysisch und bie alte Thatkraft wachrief. Der Mann hinter ienen Fenkern vermochte allein zu helfen, und so schwere es ihr auch antam, gerade ihn blittend anzugehen — sie wollte es ihm um ihres Anders wilken.

pie wollte es ihun um ihres Kindes willen.
Er sollte heimlich ihren Sohn rellamiren, als unerläßlich für sein Gut, und bafür wollte sie ihm die tausend Thaler ichenken zu bem neuen Sprizenhaus, für das die Gemeinde derwichen ihm die Steuer verweigert hatte — und ganz verjüngt von dieser Eingebung sieg sie die Stufen hinan und öffnete die Hausthür.

Im Flur war es stockunkel, aber aus dem Wohngemach zur Linken school lautes Sprechen und Gelächter.

Die Bauerin taftete nach ber Thurtlinte, ba horte fie bon ber Stimme ber einft fo beig begehrten Schwiegertochter ihren Ramen nennen — unwillfurlich hielt ihre Sand inne,

"Das ... ... fagte bie Bauerin troden, und ihre fraftige hand traf mit aller Macht bie Bange bes fcontab. Dann — wahrend er noch wie betäubt baftand — schritt sie gelassen bie übrigen Stufen hinab in ben hof und burch bas hofthor wieber hinaus auf bie Dorfe freche

Aber fie bachte jest nicht bes Friedhofs und jenes ftillen Herzens bort, zu bem fie hatte pilgern wollen, benn in ihrem eignen wogte es wild burcheinander in Jorn und Ekel und Bitterniß, daß fie felbst des herzeleids der Gegen-

wart für einen Augenblid vergaß . . . willenlos trugen fie ihre Füße bahin, und als fie endlich aufschaute, stand fie wieder vor der Thur des Wiesenhofes.

Run war die lette Stunde da.

Das Gefährt stand vor der Thur, der Koffer ward hinausgestellt, und der Christoph snallte lustig mit der neuen Geißel — die Wiesendauerin aber sehnt an dem Lisch in der Wohnstud, an dem sie soult mit ihrem Sohne au fröhlichem Mahle gelessen, und harrte mit laut kopfendem Herzen seines Einritis — und nun sam er:

"Bhit Gott, Mutter," sagte er, ihre Hand in die seine nehmend — "und bleidet mir gefund! Ich hab' Alles anordnirt — der Lorenz weiß Bescheid — Ihr brauchet Euch nit zu soggen!"

"O Franz, wer bentt jeht an folch' Lumpenbing!"
fle rief es in höchster Herzenqual — "aber ich kann's nit ausdenken, daß Du wirklich von mir gehst — und auf folch' Art, Franz — auf solch' . . . !" sie preste die heißen Danbsichen zusammen und schuchzte laut auf — ihr Iantmer war wächtiger als ihr Wille.

Frang fach ftill gu Boben, und um feine fest gusammen-gepresten Lippen gudte es einige Male — bie Bauerin fach es:

sah es:

"Ich hab' die einzig' Hoffnung, Franz, daß Du ein Frei-loos ziehst und heut Abend wieder bei Deiner Mutter bist."
"Nein, Mutter, die Hoffnung lasset daheim," sagte er fest, "benn wenn ich ein Fressous zög, da würd ich ein-stehen sir einen Andern, oder ich ging in die Fremd und verdinget mich trenenden als Anecht, aber fernal bon meiner Betmath — ich mag nimmer hier bleiben!"

"D Franz — Franz, jo entleibet ift Die Dei'n Mutter und Dein' heimath?"
"In Mutter, das ift's," sagte er bitter, "ich hab' Ench gehorsant, beim Ihr seid mein" Mutter, aber zwinget mich nit, hier zu bleiben, wo ich alleweg die vor Augen hab', an ber mein Hers hängen wird lebenstang."

ver mein Derz hangen wird lebenslang."
So sollte sie ihn benn verlieren fir immer — ben Sohn, ben sie liebte, wie nur je eine Mutter ihr Rind geliebt, beffen Gind- bas einzige Ziel all' ihres Schaffens und Strebens gewesen — nein, nein, nur das nicht gegen bies Leid bunfte ihr alles Andre nur Kinderspiel .
Ihre Theanen versiechten ploblich, fie fagte seine beiden hande in die ihren und sah aus ihren verweinten Augen liedevoll zu ihm unf:

flebevoll zu ihm auf:
"Und wenn ich nunfprüch": Geh", mein Sohn, hol' Dir bas Erd. als Dein Weise in den Wickenhof; ich will ihr "Willtomm" bieten aus ganzem herzen — tömest Du dann gern wieder beim zu Deiner Mutter?"
Er schaute sie an wie nerzaubert — dann aber lief es plöhlich wie Sonnenglanz über sein Gesicht:
"D Mutter, ist das Ener Ernst. . ?"
Seine Situme datte wieder den alten waxmen Klang.
Ele nicke: "Mein blutiger Grust, Franz!"
"Ja, Mutter, dann, ja dann fam' ich wieder mit Frend' im serzen!"

um Bergent" "So gehe, Frang, geh' qu ihr und faum' Dich nit — aber nein, erft loof' Dich frei, und bann bring' mir Beine Brant, und ich will fie halten wie mein eigen Fleisch und Blut."

Geht's jest fort, Bauer ?" fragte ber Chriftian bom

"Gleich, Christian, gleich," sagte er athemlos, "ich wiff nur noch meinen Mindeln "B'hut Gott" sagen!" und sa gelassen es der Aufruhr in seinem Herzen zuließ — schritt er dem kleinen hause zu und trat in den Flur.

An ber Stubenthur ftand er fill und wartete, bis fein Berg rubiger fching, benn er wollte fich nicht verrathen — fie follte es thun, ihr junger Mund follte ungefragt thut fagen, ob fie ihn liebe . . .

Epa faß mit ben Rinbern bei ber Morgenfupp' und bielt bas Schwesterchen auf bem Schoofe, ihr wie immer forglich ben Brei reichend, als er leife an bie Thur pocite.

Serein!" rief bas Martinle überlaut - und über bie Schwelle trat ber junge Biefenbauer.

"Ei, ich muß boch noch nach meinen Manbeln ichaun-bevor ich geh'," fagte er ladelnb, mabrent es bas Ebt glubroth übergog und fie bie Kleine auf ben Boben febteum ibn au begrußen.

Er nahm ihre kleinen Sante in die feinen und schaute mit warmem Ausbrud in ihr bekümmertes Geficht.

"Ei, warum ichauft halt fo trautig, meln Dirnt'? Du fommit nit gu furg — ich hab' Alles vorgeschn: ber Lorenz wird fich Deiner Sach' annehmen, als went ich selbft ba war'."

Sie fach ihn mit groffen Augen an: "D Frans, Frans, wer mag an fold" Sach" beuten," sogte fie mit brechender Stimme, "wenn Du fort mußt in ben Krieg und vielleicht ninmer helmfommit!

nummer heimfommit!

Er bengte fich zu ihr herab und fah mit glüdseligem Lächeln in ihre schönen, traurigen Angen, und sie — sie erfannte sest mit iddilichem Schred, was sie ihm verrathen. Das ganze Schamgefahl der Armuth fam über sie: Sie eist ihre hinds aus den seinen, sching sie der das Gesicht und stützte hinaus in die fleine Kiche; dort san sie auf den Schenel nieder, lehnte den Kopf auf den Rand des herchen der und stützte, als musse ihr junges herz schene vor Leid und Beschändung . . . . . . . . . . . .

Gine warme Saub legte fich auf ihren gebeugten Raden: "Mein Goi, mein herzig's Dirni', ba ichau boch nur ein einzig's Mal auf — bas war's ja grab, was ich horen wollt."

"O Frang, o ich bitt' Dich, lag mich geben — fpott' nit nocht - Aber es geschicht mir schon recht - warum bin ich halt so'n thöricht Dirn!"

"Ei nein, Goi — Du bift ja bie allerflügst' und bie allerbest' und bie allericont' — viel zu schad' für ben dummen Wichenduct! Aber weit er Dich gar so lieb hat, und weil er nun sort muß und belleicht nimmer heurfommt — ba sag's ihm nur noch ein einzig Mas, baß Du ihn ein winzig's gern haft . . .!"

(Caluft folgt.)

Beamte, dos er einen Schloffer holen, die Zimmer des herrn öffnen laffen und gir Pfändung ichreiten werde. Da Gegendorstellungen des Beirths nichts nüpten, dieb bem Beirth schlichtich nichts übrig, als die berechnigte "Artorge" und 1,36 MR. "Nahngebühren" ausgulegen, um eine peinliche Seene zu vermeiben.

Beinung. Der Errichtshof erfannte gemäß dem Antrage des Staatsamvalts.

\* Gemästefe Leanen. Daß die Orientalen die Wohldeleihte heit dei hirren Damen für eine besondere Schöndeit aufrhen, ist hesannt. Durch die Berichte von Aristareisunden, wie Junder und Galott, sind wie darüber der fehren worden, daß auch in Centralisation der Antra eine Borithes für deiente Franen vorricht, und daß es in einzelnen Staaten. 3. B. in Univer, abrölich von Ugande, das Borrecht des Königs ist, gemästes Franen deien Abbeite und ihre Köböldung beier Franen. Diese Gällberungen Besteft auch eine Abbildbung beier Franen. Diese Gällberungen bestätigt jest Vin Hoffen, der ehe matige Hopatefer der Acquaterialtprodum, in leinem schon wieder Franen diese Hopatefer der Acquaterialtprodum, in leinem schon dieber demit Belade. Er lagt über diese Abburch über Emilie zuläch. In sagt über diese Abburch über Emilie beigernet der demit Belade. In sagt über die gemährten Franen des Königs Kadarega der in der Schöndungen keinem Schöndungen keinem Schöndungen keinem Schöndungen keinem Schöndungen bei der Schöndungen keinem Schöndungen der der Verter der Verter der der Verter der Verter der der Verter der Verter der der Verter der der der Verter der der Verter der Verter der der Verter der Verter der der Verter der Verter der Verter der Verter der der Verter der der Verter der verter der Verter der Verter der der der Verter der der Verter der Vert

### Amfliche Anzeigen BER

Befauntmachung.

Bliesbaden, den 1. Septimer Beliefel Dierelson. J. A.: gronnBefanutmachung.
Befanutmachung.
Befanutmachung.
Bindben die Wohlselt des Schiedmanns für den V. Besit in Kentiers und Stadberordneten Bisthetm Hollbaus ohnsen ist, wurde durch die Stadberordneten-Verlammtung Derr inter und Stadbberordneter Susfan Schupp als desse Misse und Derr Schneibermeister Jatob Beder unm Schiedsmannelliertreter für diese Bezit genöhlt. Beide berret ind auf er dreifährigen Zeitraum genöhlt und durch Beröhlig des silbitums des Konglichen Landgerichts berleibt bestätigt worden, er die bird hierdung zur össentigen bereicht bestätigt worden, er die bird hierdung zur össentigen kenning gebaah.
Biesbaden, den 21. September 1883.
Der Ragiürat, v. Joell.

Der Magiurat. b. 30en.
Aufforderung.
(Die Berficherung von Gedäuben gegen Femerschaben betreffend.)
Die biesigen Gledäubenderiger werden hierdurch eindet, Ausenbungen bezeichtender Gedäubender Gedäubender Gedäubenderficherungen, fowie wegen Aufnahme von beinderen in die Auffaulige Ausaberssicherungsanhalt für des John 1894 in dem Nachbanie, Wartstraße 6. Jimmer No. 53, die am 31. October d. 3, in den Bormittagedienissunden machen a wossen.

wollen, Wiesbaben, ben 21. September 1803. Der Magiftrat. J. B.: Deft.

Bekannten achnung.
Wittwoch, den 27. d. M., Nachmittags 4 Uhr, wird an der almerstrache det der Klätzunlage det der Klätzunlage det der Klätzunlage det der Klätzunlage der Beneinbellen Klick von ca. 36 Worgen und der Klätzunlage der Eingelende der Klätzunlage.
Schweisplage der Klätzunlage.
Biesbaden, den 22. Sehtember 1893. Der Wogiftrat.

Bicebaben, den M. Schlember 1883. Der Woglitrat.

Berdingung.
Die Lieferung einiger armitete Träger foll bergeben werden, ebote fünd berichtoffen mit entsprechender Auffderfü verfeden bis merflag, den W. dermittigal II Mpr. im Konthanie, datiations-Bürran, Jummer Wo. 58, abzugeben, wolftlich nähere aben gemacht, fowie die für die Augebote zu benutzenden mildare in Empfong genommen werden fonnen.

Bietsbahen, den W. Scheimber 1893.
Das Stadthoumt, Abtheilung für Conalifationsweien. Brig.

Biesbaden, een 22. Scheining für Canalifationsweien. Das Stadibauamt, Abtheilung für Canalifationsweien. Dar-Anfforderung an die Grundbefüher in der hiesigen Gemarkung. Die Grundbesiger werden hiermit aufgesordert, Anmeldungen er fehlende Grenzeichen au ihren Grundbunden die zum 7. f. R. dem Aufghaufe Jimmer Wo. 53 in den Kormittagsdienlistunden dien zu voolen.
Biesbaden, den 21. September 1893.
Das Feldgericht. Des.

### Freiwillige Fenerwehr.

Scrivollige Keiterwehr.

Sömunliche Mannichaften der Freiwilligen Feuerwehr werden nach 21, Abs. 8 der Statuten hiermit
an einer außerordentlichen Generalberfammlung auf
Montag, den 25. September 1893, Koeinds 8 iller, in
die Turnholle hellmundirage 33 eingeladen. Tagesordungs 1. Berichterfantung über den Berdandstog
in Bodendeim, 2. Berichterfantung über den beutichen
Feuerwehrtag in Minden. 3. Kalfen-Angelegenheiten.
4. Soultige Feuerwehr-Angelegenheiten. In dieferfammlung wollen die Mannichaften recht gahlreich in
ericheinen.

mericheinen. Biesbaben, ben 12. Ceptember 1899. Der Brandbirector. Scheurer.

### Michtamtliche Anzeigen I

### Möbel=Alusverfauf.

Wegen Umzug nach meinem Haufe Aannusstraße 32 und mit dem größten Theil meines fetigen Lagers, welches noch reichbaltig ift, bis Ende September zu räumen, verfaufe von ab dittiger als jete Gonerrens.

Bum gest. Befuche lade höfflichst ein.

Wilh. Schwenck, page 38. Reroftrage 1. Cantgaffe 38.

### D. C. Funcke.

pract. Zahnarzt,
Rheinstr. 15, Ecke Wilhelmstr., gegenüb, den Bahnhöfen.
Sprechst. von 9–5 Uhr, ausgen. Sonntag Nachm.
Schmerz- u. absolut gefahrlose Zahnoperationen ohne
Narcose durch locale Kälte-Anaesthesie. 17771

Buttermitch et Schoppen b Bl., täglid 2 Mat friid, empfieht bit Gentriugal Wolfere 18255 E. Bargstedt, Hallbrunnenftraße 10.

Elegani möbl. fleinere Bobn., 3 Jimmer u. Rüche, birect an chbrunnen und Theater, auf längere Zeit sehr billig per 1. Oct bermiethen. Rah, im Tagbl.-Berlog.

### xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx Nur 3 Wechen

dauert der Ausverkauf in fertigen

### Herren- und Knaben - Garderoben

und ist Jedem Gelegenheit geboten, seinen Bedarf fast für die Hälfte des Werthes zu

Sämmtliche Kleidungsstücke sind von dauerhaften Stoffen, gut gearbeitet und nur moderne Muster. 18954 Durch Kauf eines grossen Lagers kaun ich diese Sachen spottbillig abgeben.

Langgasse 23, neben Löwen-Apotheke.

Schluss am 14. October, Abends. 



Pf. à Mfr. Schürzenzengreste neu eingetroffen in

Carl Meilinger's Special-Reste-Geschäft. Marktstrasse 26, 1. St.

### Waschkeffel, Waschkeffel,

transportabel und jum Ginmanern, empfiehlt billigft 17600

P. J. Fliegen, Beabenfirafte 36.

Aur=Dampfbäder

fanden ichon von Alliers bet erfolgreiche Anwendung bei verschiedenen Frantheitsfällen. Anmeldungen bierzu werden auch schriftlich ent-ergengenommen im

Maffage = Inftitut von L. Rindorspacher, pract. Bertreter ber Raturbeilfunbe, Bictoriaftrafie 4.

# Stotternde!

Jeber, ber beim Singen nicht kottert, wird gebeilt. Brotpeci und Brothnire über: "Tootteen und dessen Seilung" freo gegen Einsendung von 1 Art. do Br. (Blan, Vo. 1874) ? Epracharzt Gordes. Blagen a.Mb.

### Jeder Lefer diefer Zeitung

ollte neben unferer Beitung auch bie hochintereffante ,,Thier-Borfe", welche in Berlin ericheint, halten. Man

nur bei der nächten Poftanfialt, wo man wohnt, und erdonnict auf dieselbe nur bei der nächten Poftanfialt, wo man wohnt, und erhält für vierteljährlich nur 90 Pf. frei in die Wohnung jede Woche Wilmoche:

1. die Auftralien und Lehrmitfelbörfe,

3. die internationale Pflanzendörfe,

4. die Naturaliens und Lehrmitfelbörfe,

5. den landvierissischen und industriellen Gentral-Angeiger,

6. das Jänkrirte Unterdaltungsblatt
und 7. jeden Wonnt einen gangen Bogen (16 Seiten) eines Wertes auf dem Gebiete des Thiers oder Pflanzenreichs. Ausgewicklich gerächen das Jühnerbuch darun folischen ich das Annindernbuch, das Industriellen Gentscheiden der Schieft der Sunde, das Siet eine vollfährige Köblichte gratis erdalt.

Die Thierdörfe mit ihren vielen intereffanten Gratisdeligen ift somit
ein deutsfedes Familienblatt im wahrsten

beilagen ist somit
ein deutsches Familienblatt im wahrsten
Einne des Portes.

Ber während eine Duartals destellt, versäume nichtauf der Post zu sogen: "Ich befellt die Thierdorfe mit Kachieferung. Duür nimmt die Hoft 10 Bi, aber man erbält dann auch alle im Duartal dereits erschienenn Aummern vollfändig nachgeliefert. Die Pokansfalten sind verpflichtet, jeden Tag im Jahre, während der Schalter gröffnet ist, Ber nieungen entgegengundenen.
Inferate aller Art daben bei der sehr großen Ber-breitung durchschaften.

Saustelegraphen Chr. Nöll, electrotechnischer und Writtel.

### Valmen.

Aus Italien importirte schöne gesunde Palmen (Camerops excelsa etc.), Stammhöße ca. 1,50 Mtr., habe sehr bislig gu versausen. Die Balmen wurden auf der diess. Gartenbaus Ansstellung zu Leitzig mit dem Großberzogl. Badischen Ehrenpreis bedacht und eignen sich gut für Billen und hotels und überwintern bei 4 Grad Wärme sehr gut.

## P. W. Gerhardt, vorm. St. Hoffmann, Sunft-Gärtnerei: Platterstraße 13a,

Laben: SI. Burgftrafte 4.

### reinen Bienenhonig.

1893 er Ernte,

empfiehlt in Glafer gefüllt, sowie im Anbeuch per Bfund 18308

### Eduard Weygandt,

Rirdigaffe 18. Telephon 140.

ognac von Planat & Cie. in Cognac empfiehlt zu Mk. 3.-, 4.- u. 5.- per Flasche die

Droguerie A. Cratz, Inh. Dr. C. Cratz,

Unter Garantie für allerfeinste Qualität u. besser als deutscher

Cognac.

1860er Eau de vie de france
ganz alter und ächter Franchranntwein von dem französ. Wein19108 ganz alter und ächter Franzbranntwein von dem franzögut des Grafen Chambourg.

2/4-Ltr.-Flasche 1.60 Mk.

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Oranien- und Adelhaidstrass Cognac-Hellereien: Adelhaidstrass 41 u. 42. Telephou-Anschluss No. 216.

### Vergolderei, Bilderrahmen- u. Spiegelfabrik

Heinergaffe P. Piroth, Säfnergaffe 5, cmpfiehlt sein Lager, sowie seine Wertstätten zum Aufertigen von Bilderrahmen, Spiegel, Trimeau ze, Neuvergoldungen von Nahmen, Möbel u. allen Decorations-Gegenständen in sollber Ausführung zum möglicht billigiften Preis. 18619 Großes Lager in Leiften, Spiegels u. Bilderglas.

### Zur gefl. Beachtung!

Bei Beginn der Herbst-Saison mache meinen worthen Kundinnen wie auch einem hochlöblichen Publikum die ergebene Mittheilung, dass ich meine

### Damen-Confection

Mit aller Hochachtung ergebenst

Frau Helene Schlemmer. Damen-Confection. Helenenstrasse 2, 2,

### Photographie

Conrad H. Schiffer
(vorm. Carl Bornträger),
Hof-Photograph Sr. Majestät des Königs von Griechenland
und Sr. Königl. Hoheit des Fürsten von Hohenzollern,
nur Taunusstrasse 2a.

best Bal

auf bab weit Das ohn aus grif man

nad, fo Dan 41/4 Bei

gebe Gel bei Gef abse Fra

ober rung Gro

bas bes Bufc wird Beit

Bwa: weite führi auf Sohe allen

### Bon der Reise zurück. Dr. Touton.

Alte dentsche Briefmarken

wie: Bremen, Lilbeck, Braunschweig, Ham-burg, Mecklenburg-Schwerin und Strelitz, Oldenburg etc. etc. sucht

J. Ebert, Sedanstr. 5,1,

Wiesbaden. Zu sprechen von 1-2 Uhr.



Gine perf. Bugterin jucht Jahresftelle in einem Sotel. Bu

Beichnungen für Stidereien werden angef, im Atelier für Kunfiftiderei Rengaffe 9, 2 r. 15760

Distinguirter älterer Herr findet liedevolle Bflege und angenehmes heim in rubigem Saufe, Sonnenfeite, nabe b. Rochbrannen, dei finderlofer Bittime. Röder-allee 30, Bart.

ner Billa wird ein mobl. Zimmer mit Raffre billi Rab. im Zagbl-Berlag.

Soher Aebenverdienft,
Eine Berfichrungs-Anftalt für Milliadienste und Töchter
isteuer incht gegen hobe Brobiffen allerorts Gennte, Betrer
ulkente, Damen u. j. m. als fille Bermittler ober öff, Bertreter
Berterbung vom Berficherungs-Antrigen. Offerten unter 19093